

ISOFLEX-PU 500

Einkomponentige Flüssigabdichtung auf Polyurethanbasis

Eigenschaften

ISOFLEX-PU 500 ist eine gebrauchsfertige, einkomponentige Flüssigabdichtung auf Polyurethanbasis mit folgenden Eigenschaften:

- wasserdicht und diffusionsoffen
- elastisch, reißfest und rissberbrckend
- witterungs- und UV-beständig
- kalt verarbeitbar
- naht- und fugenlos
- gute Verträglichkeit mit nahezu allen Untergründen
- begehbar für Wartungszwecke
- dauerhaft elastisch und flexibel bei Temperaturen von -30°C bis +90°C
- zur stärkeren Reflektierung der Sonnenstrahlung auch in weiß erhältlich
- mechanisch belastbar durch zusätzliche Nutzschrift mit TOPCOAT-PU 720

ISOFLEX-PU 500 ist als Produkt für den Schutz und die Instandsetzung von Beton gemäß DIN EN 1504-2 geprüft. Prüfungsnummer: 2032-CPR-10.11. Zusätzlich wurde ISOFLEX-PU 500 gemäß ETAG-005 geprüft und als W3, S, TL4-TH4, P4 eingestuft.

Anwendungsgebiete

ISOFLEX-PU 500 eignet sich in Kombination mit einer Vliesarmierung als Flächenabdichtung für Flachdächer, Balkone, Terrassen, Lauben-gänge und begrünte Dächer. Es bietet auch eine einfache und sichere Lösung für die Abdichtung von Detailausbildungen wie Durchdringungen und Anschlüsse. Weiterhin kann es auch als Abdichtung unter Straßen-asphaltdecken, auf Brckendecks und in Tunneln eingesetzt werden. Geeignet für Neubau- und Sanierungsarbeiten.

Technische Daten

Form:	Prepolymer aus Polyurethanharz, lösemittelhaltig
Farben:	weiß, grau, rotbraun
Dichte:	1,39 kg/l
Viskosität*):	5.200±500 mPa·s
Reissdehnung: (ASTM D 412)	900±80
Zugfestigkeit: (ASTM D412)	6,4 N/mm ²
SHORE A Härte:	75±3
Wasserundurchlässigkeit:	bis 7 bar (in Anlehnung an DIN 1048-5)
Kapillare Wasseraufnahme und Wasser-Durchlässigkeit w:	0,01kg/m ² ·h ^{0,5} (EN 1062-3)
CO ₂ -Durchlässigkeit s _D :	> 50m (EN 1062-6)
Wasserdampf-Durchlässigkeit s _D :	0,72 m (EN ISO 7783-2, Klasse I <5 m, wasserdampfdurchlässig)
Haffestigkeit: (EN 1542,	2,4 N/mm ²
Voraussetzung für flexible Systeme, ohne Verkehrsast: ≥0,8 N/mm ²)	
Künstliche Bewitterung: bestanden (EN 1062-11 nach 2000 h, keine Blasen, keine Risse, kein Abblättern beobachtet)	
Brandverhalten:	Euroklasse F
Regenfestigkeit*):	nach ca. 4 Stunden
Begehbarkeit*):	nach 12 Stunden
Vollständige Aushärtungszeit*):	nach 7 Tagen
Temperaturbeständigkeit:	-40 °C bis +90 °C
*) Diese Zeiten gelten für 23±2 °C und 50±5% rel. Luftfeuchte.	

ISOFLEX-PU 500

Verarbeitung

1. Untergrund

Der Untergrund muss trocken und frei sein von Staub, Fett, Verschmutzungen, losen Bestandteilen u.ä. Unebenheiten sind mit einem geeigneten Reparaturmörtel auszugleichen. Die Untergrund- und Umgebungstemperatur sollte $> +5\text{ °C}$ sein. Bei Ausführung muss die Oberflächentemperatur mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen. Bei Unterschreitung kann sich auf der zu bearbeitenden Oberfläche ein trennend wirkender Feuchtfilm bilden (DIN 4108-5, Tab.1). Bei Temperaturen unter $+10\text{ °C}$ empfiehlt es sich, den Verdüner SM-16 bis zu 5 Gew.-%, zuzugeben. Vor der Anwendung von ISOFLEX-PU 500 sind poröse Oberflächen mit PRIMER-PU 100 oder EPOXYPRIMER-500 zu grundieren (Verbrauch ca. 200 g/m^2).

Bei lösemittelanfälligen Untergründen sowie bei bestehenden PU- und Bitumenbeschichtungen ist die Epoxidbasierte Haftgrundierung EPOXYPRIMER 500 zu verwenden.

Für zementgebundene Untergründe sind außerdem folgende Kriterien zu erfüllen:

- Güte des Betons: mind. C20/25
- Güte des Estrichs: mind. EN 13813 CT-C25-F4
- Haftzugfestigkeit: $>1,5\text{ N/mm}^2$
- Alter: mind. 28 Tage
- Restfeuchte: $< 4\%$ (CM-Methode)

2. Anwendung-Verbrauch

Vor der Anwendung empfiehlt es sich ISOFLEX-PU 500 gründlich umzurühren, bis es homogen wird. Extensives Umrühren sollte vermieden werden, um eventuelle Lufteinschlüsse im Material zu verhindern.

a) Vollflächige Abdichtung

ISOFLEX-PU 500 mit Dachdeckerbürste, Mauerquast oder Rolle in 2 Arbeitsgängen auftragen. Der erste Arbeitsgang kann 2-3 Stunden nach der Grundierung mit PRIMER-PU 100 oder PRIMER-PU 140 oder EPOXYPRIMER 500 und solange die Grundierungsschicht noch leicht klebrig ist, erfolgen. Solange die erste ISOFLEX-PU 500-Schicht noch frisch ist, ist eine vollflächige Armierung mit dem passenden Gewebetyp, je nach Anwendung, 5 cm überlappend satt einzubetten. Diese Vorgehensweise wird solange fortgesetzt, bis die gesamte Fläche armiert ist. Der zweite Arbeitsgang erfolgt nach ca. 24 Stunden im Kreuzverfahren, nachdem der erste Arbeitsgang begehbar wird.

Verbrauch: $2,0\text{-}3,0\text{ kg/m}^2$, je nach Beschaffenheit des Untergrundes, der Art der Armierung und der geforderten Schichtstärke.

b) Lokale Abdichtung einzelner Risse

In diesem Fall ist die Grundierung auf die Oberfläche nur entlang der Risse und in einer Breite von 10-12 cm aufzubringen. Nach dem Austrocknen der Grundierung (ca. 2-3 Stunden) wird eine Schicht mit ISOFLEX-PU 500 aufgetragen. Anschließend und solange diese Schicht noch frisch ist, wird der passende Gewebetyp mit einer Breite von 10 cm satt eingebettet.

Der zweite Arbeitsgang mit ISOFLEX-PU 500 erfolgt entlang der Risse im Kreuzverfahren.

Verbrauch: $200\text{-}250\text{ g/lfm Riss}$

ISOFLEX-PU 500

c) Abdichtung unter Fliesen im Außenbereich

ISOFLEX-PU 500 mit Dachdeckerbürste, Mauerquast oder Rolle in 2 Arbeitsgängen auftragen. Der erste Arbeitsgang kann 2-3 Stunden nach der Grundierung mit PRIMER-PU 100 und solange die Grundierungsschicht noch leicht klebrig ist, erfolgen. Nach Ablauf von ca. 12 Stunden ist die zweite ISOFLEX-PU 500-Schicht vollflächig im Kreuzverfahren aufzubringen und anschließend mit Quarzsand \varnothing 0,3-0,8 mm abzustreuen. Die Abstreuerung ist flächendeckend jedoch nicht im Überschuss durchzuführen, um eine Durchstreuerung der ISOFLEX-PU 500-Membran zu vermeiden.

Verbrauch: ISOFLEX-PU 500: ca. 2,0-2,5 kg/m²

Verbrauch: Quarzsand: ca. 0,8-1,0 kg/m²

Nach dem Erhärten der ISOFLEX-PU 500-Schicht, die losen Quarzsandkörner gründlich abfegen oder absaugen. Anschließend kann der Untergrund nach den üblichen Regeln der Fliesenlegertechnik mit einem Fliesenbelag versehen werden.

Für das Verlegen der Fliesen sollte ein kunststoffvergüteter Flexmörtel wie ISOMAT AK 22, ISOMAT AK 25, ISOMAT AK-ELASTIC oder ISOMAT AK-MEGARAPID verwendet werden.

Lieferform

1, 6, und 25 kg-Gebinde.

Lagerung

Mindestens 12 Monate ab Produktionsdatum, in original verschlossenen Gebinden und in kühlen, trockenen und frostfreien Räumen.

Hinweise

- Während der Verarbeitung und Aushärtung von ISOFLEX-PU 500 sollte die Temperatur zwischen +5°C bis +35°C liegen.
- Für die vollständige Einbettung des Armierungsvlieses in einem Arbeitsgang oder bei Verarbeitungstemperaturen von 10 °C bis -10 °C ist ISOFLEX-PU 500 nur in Kombination mit dem ACCELERATOR 5000 zu verarbeiten.
- Bei einer Applikation im Sprühverfahren, ist ISOFLEX-PU 500, je nach Witterung mit bis zu 10 Gew.-%, nur mit dem speziellen Lösungsmittel SM-16, zu verdünnen.
- Niedrige Temperaturen können die Aushärtung verzögern.
- ISOFLEX-PU 500 ist nicht geeignet für den Kontakt mit chemisch behandeltem Wasser von Schwimmbädern.
- Hohe Luftfeuchtigkeit kann die Oberfläche der Beschichtung optisch beeinflussen.
- Die maximale Anwendungsschichtdicke von ISOFLEX-PU 500 darf 0,7 mm/Schicht nicht überschreiten.
- Die Werkzeuge sind mit dem speziellen Reinigungsmittel SM-16 zu reinigen, solange ISOFLEX-PU 500 noch frisch ist.
- Angebrochene Gebinde sind umgehend aufzubrechen.
- Beachten Sie die auf den Gebinden angegebenen Hinweise sicherer Benutzung und Schutzmaßnahmen.
- ISOFLEX-PU 500 ist nur für den professionellen Gebrauch bestimmt.

ISOFLEX-PU 500

VOC-Gehalt

Gemäß der VOC-Richtlinie 2004/42/EG (Anhang II, Tabelle A) beträgt der VOC-Höchstgehalt für die Produktunterkategorie i, Typ Lb 500 g/l (2010) für das gebrauchsfertige Produkt. ISOFLEX-PU 500 hat einen VOC-Gehalt <500 g/l.



2032

ISOMAT S.A.

17. km Thessaloniki - Ag. Athanasios,
Postfach 1043, 570 03 Ag. Athanasios,
Griechenland

12

2032-CPR-10.11

EN 1504-2

DoP No. : ISOFLEX-PU 500/1810-01

Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken - Teil 2: Oberflächenschutzsysteme für Beton

CO₂-Durchlässigkeit: $s_D > 50$ m

Wasserdampf-Durchlässigkeit: $s_D < 5$ m

Klasse I (wasserdampfdurchlässig)

Kapillare Wasseraufnahme
und Wasser-Durchlässigkeit: $w < 0,1$

kg/m²·h^{0,5}

Haftfestigkeit im Abreißversuch: $\geq 0,8$ N/mm²

Künstliche Bewitterung: bestanden

Brandverhalten: Euroklasse F

Gefährliche Substanzen: in Übereinstimmung
mit 5.4

ISOMAT S.A.

BUILDING CHEMICALS AND MORTARS

HAUPTVERWALTUNG - ANLAGE

17. km Thessaloniki - Ag. Athanasios,
Postfach 1043, 570 03 Ag. Athanasios, Griechenland
Tel.: +30 2310 576 000, Fax: +30 2310 722 475

www.isomat.eu e-mail: info@isomat.eu